

Seit April 2023 ist die Belsoft Infortix AG Teil der CANCOM Gruppe. Das Logo sowie die Fusszeile dieser Success Story wurden deshalb geändert. Der Text wurde in der originalen Version belassen.

CANCOM

World Vision Schweiz optimiert IT-Security mit Sophos für mehr Effizienz und Unabhängigkeit

World Vision Schweiz agiert als ein unabhängiger Partner der weltweit arbeitenden Kinderhilfsorganisation World Vision International. Die Herausforderungen für funktionierende, international angelegte Entwicklungsprojekte gestalten sich immer komplexer. Dasselbe gilt auch für die Organisation selbst und ihre IT-Systeme. Das Schweizer World Vision IT-Team entschied sich, die Situation einer heterogenen Security-Infrastruktur, teilweise mitbetreut vom Partner-Büro in Deutschland und mit Komponenten verschiedener Hersteller, für die eigenen Belange zu optimieren.


World Vision
Für Kinder. Für die Zukunft.

Kinderhilfsorganisation World Vision

Die Kinderhilfsorganisation World Vision International ist eine der weltweit größten Entwicklungshilfeorganisationen und in rund 100 Ländern aktiv. Die Organisation engagiert sich insbesondere in Entwicklungsprojekten, in der humanitären Hilfe sowie für Bildung und soziale Verbesserungen. Die Organisation unterstützt zudem die christliche Mission.

World Vision Schweiz ist eine Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat Kindern auf der ganzen Welt ein Leben ohne Hunger und Armut, in Sicherheit und ohne Gewalt, mit der Chance auf Bildung und einer Perspektive auf eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen. Sie agiert dabei als ein unabhängiger Partner der internationalen Organisation.



Vittorio Casto
Head ICT World Vision Schweiz

www.worldvision.ch

Lokaler, unabhängiger und effizienter sollte die IT-Security aufgestellt werden und mit einem direkten, unabhängigen Zugriff darauf versehen. Gemeinsam mit Belsoft Infortix und mithilfe der Lösungen von Sophos wurde unter anderem eine ganz elementare Anforderung umgesetzt: die zentrale Steuerung aller sicherheitsrelevanten Komponenten direkt vor Ort in der Schweiz.

World Vision Schweiz initiiert eigene Entwicklungsprojekte, die mit Schweizer Spendengeldern finanziert werden. Gleichzeitig gibt es eine enge Kooperation mit dem globalen World Vision-Netzwerk. Gemeinsam wird zum Beispiel auch Not- und Katastrophenhilfe in Krisenregionen geleistet und weltweit aktiv für die Kinderrechte gestritten. Das Engagement unterstützt in langfristigen Entwicklungsprojekten das Ziel, Armut zu verringern und mehr Chancengleichheit zu schaffen.

Die Aufgabenstellung

World Vision ist ein internationales Netzwerk mit 100 regionalen Büros. Das Schweizer Büro ist mit rund 50 Mitarbeitenden das drittgrößte in Europa. Die Länderbüros des Hilfswerks arbeiten eng zusammen und kooperieren auch was die IT-Dienstleistungen angeht, teilweise über mehrere Standorte hinweg. So gibt es etwa IT-Security-Lösungen, die von mehreren Regionalbüros gemeinsam eingesetzt werden, kleinere Büros werden durch World Vision International zentral administriert. Das Wifi Wireless von World Vision Schweiz war nach Deutschland ausgelagert. Das Schweizer Büro, das traditionell sehr eigenständig arbeitet, wollte eine unabhängigere Lösung, welche etwa die bestehende heterogene Sicherheitslandschaft und lange Reportzeiten ablöst. Das Ziel war, die Komplexität der Security wieder selbst vor Ort wahrnehmen zu können und direkten Zugriff darauf zu haben. Zudem bestand im IT-Team des





Schweizer Büros der Wunsch nach einem – bislang nicht vorhandenen – Ransomware-Schutz, sowie einer Modernisierung bezogen auf die Hardware, die IT-Security auf Computern und Laptops, den Verschlüsselungsgrad der Clients sowie die Wireless-Anbindung. Kurz: alles sollte auf den Prüfstand.

Die Lösung

Schnelligkeit, Zugang und Effizienz, auch was die Kosten betrifft, sind wichtige Parameter nicht nur für die inhaltliche Arbeit in der Organisation, sondern auch für alle Investitionen, die man bei World Vision tätigt. Das gilt natürlich auch im Hinblick auf die IT.

Auf Grundlage einer gemeinsamen Analyse mit der Belsoft Infortix AG und dem IT-Team von World Vision Schweiz fiel die Wahl auf die Produkte von Sophos und damit auf eine Lösung aus einer Hand, die sämtliche Bedürfnisse und Anforderungen der Schweizer IT-Kollegen aufgreift und realisiert: Moderne Soft- und Hardware-Komponenten, leistungsfähige Firewalls, direkter Zugriff auf akute Situationen, schnelle Übersicht z.B. über den Encrypting-Zustand etc. Und schließlich ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Sophos Central bietet zudem das zentrale Management, mit dem sämtliche eingesetzten Sicherheitsinstanzen über nur eine Konsole gesteuert werden. Dadurch wurde ein schnelleres, effizienteres und detaillierteres Echtzeit-Monitoring und Reporting möglich.

Die Implementierung erfolgte in Etappen. Schrittweise wurden die Komponenten

der neuen IT-Security der World Vision Schweiz implementiert. Installiert wurden zwei XG Sophos Firewall XG 230 mit Enterprise Guard Plus sowie APX 320 und APX 530 Access Points. Zudem wurde Sophos Central Intercept X Advanced with XDR für 50 Arbeitsplätze eingerichtet und für ebenso viele eine sichere Verschlüsselung mit Sophos Central Device Encryption vorgenommen. Auch für die Server kam Sophos Central Intercept X Advanced with XDR zum Einsatz.

Der Nutzen

Mit der Einführung von Sophos Intercept X in Kombination mit Sophos Central erhielt die IT-Abteilung eine Lösung, die den administrativen Aufwand in Sachen IT-Sicherheit optimiert. Gleichzeitig ist die Unabhängigkeit der IT-Security von World Vision Schweiz von den international verwendeten Lösungen des Kinderhilfswerks erlangt sowie die zuvor bestehende zeitaufwändige „Verzettelung“ der Security aufgelöst. Laptops und Computer aller Mitarbeitenden sind geschützt, Festplatten verschlüsselt und es besteht nun neu ein Ransomware-Schutz. Dank Synchronized Security kommunizieren alle Komponenten miteinander und arbeiten koordiniert zusammen. Es besteht die Möglichkeit zum schnellen Monitoring und im Gegensatz zur vorherigen Lösung auch zur eigenen Administration. Das zentrale Management vereinfacht und optimiert sämtliche Arbeitsschritte inhaltlich und zeitlich. All dies sind Kriterien, die für das nur 3 köpfige IT-Team bei World Vision Schweiz wichtig sind, denn es setzt Ressourcen frei für andere Aktivitäten und erlaubt Schnelligkeit, Zugang und Effizienz. Eben das, worum es geht bei einem Kinderhilfswerk.

Über uns

Die Belsoft Infortix AG wurde 2014 als Tochtergesellschaft der seit 1996 tätigen Belsoft AG gegründet und ist als IT-Dienstleistungs- und Handelsunternehmen für kleine und mittelständische Unternehmen bis Grossunternehmen im Schweizer Markt tätig.

Im April 2023 wurde sie von der österreichischen K-Businesscom AG übernommen und mit deren Schweizer Ländergesellschaft zusammengeführt. Kurze Zeit später wurde die K-Businesscom Teil der deutschen CANCOM SE.

Demzufolge ist die Belsoft Infortix AG seit Oktober 2023 unter dem Namen CANCOM Switzerland AG mit Hauptsitz in Zürich und Niederlassungen in St. Gallen, Pfäffikon SZ und Binningen BL in der Schweiz aktiv.

Die CANCOM Switzerland AG, ehemals Belsoft Infortix AG, spezialisiert sich auf folgende drei Bereiche:

- Cloud Solutions
- IT Services
- Enterprise Solutions

Insbesondere im Bereich Enterprise Solutions, setzen wir Projekte zu folgenden Themen um:

- Datacenter / IT-Infrastruktur
- Server- und Storage Lösungen
- Backup und Disaster Recovery Lösungen
- Firewalling / Security
- Endpoint Protection
- Endpoint Management
- Wireless, LAN und WAN Lösungen

Weitere Success Stories
finden Sie auf unserer Webseite:



cancom.ch/projekte